

SPD rettet 20 OGS-Plätze

Auf Initiative des SPD-Mitgliedes
Markus Metzmacher retten Ford-MitarbeiterInnen
20 OGS-Plätze an der Barbaraschule.

Durch die spontane Unterstützung von 9 Ford-MitarbeiterInnen konnten die notwendigen Maßnahmen zur Neukonzeption der OGS Barbaraschule in letzter Sekunde realisiert und 20 Plätze im Nachmittag gesichert werden. Anderenfalls hätte die Schulleiterin Frau Klein 20 Eltern eine Absage für die dringend in Nachmittag gebrauchten Plätze erteilen müssen.

Die Neukonzeption kommt dem steigenden Bedarf an OGS-Plätzen entgegen. Es können dadurch 8 Gruppen mit jeweils 27 Kindern eingerichtet werden. Dazu sind jedoch interne Raumzüge und die Neueinrichtung eines Multifunktionsraumes, der beispielsweise mittags als Mensa genutzt werden kann, notwendig.



Diese wurden bereits Anfang des Jahres beim Schulverwaltungsamt der Stadt Pulheim von der Schulleiterin und der OGS-Leiterin Frau Lersch angemeldet. Kurz vor den Sommerferien kam dann die erschütternde Mail des zuständigen städtischen Beigeordneten Herrn Zaar, dass aufgrund von Ressourcen-Mangel die erforderlichen Umzüge nicht bis zum Schuljahresstart 2019/2020 durchgeführt werden können.

Rettung in letzter Sekunde organisierte das SPD-Mitglied Markus Metzmacher, Ford-Mitarbeiter und Vater von zwei ehemaligen Schülerinnen der Barbaraschule, der in einem Gespräch mit der Schulleiterin zufällig von dem Desaster erfuhr. Er motivierte kurzfristig ein Einsatzteam tatkräftiger MitarbeiterInnen aus dem zentraleuropäischem Teilvertriebszentrum von Ford, die sowohl die Raumzüge, als auch die Renovierung und Umgestaltung des Multifunktionsraumes in Begleitung eines Schulteams aus dem Gesamtkollegium an einem Samstag in den Sommerferien durchführten. Dank dieses besonderen Engagements kann die Barbaraschule zum neuen Schuljahr mit dem neuen Konzept zur Offenen Ganztagschule starten und ausreichend Plätze im Nachmittag realisieren. (Ruth Klein)

Ostumgehung JETZT



Karten, Kontaktmöglichkeit und weitere Informationen zur **Initiative Ostumgehung JETZT** finden Sie auf ostumgehung.spdpulheim.de. Dort stehen auch die Unterschriftenlisten zum Download zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Aktiv für Jugendliche

Bei dem von der Stadt Pulheim veranstaltenden **Jugendforum** im Juni 2019 zeigte sich, dass die Belange und Interessen der Jugendlichen bisher nur unzureichend in für sie relevante Planungsprozesse einfließen.

Deutlich wurde dies am Beispiel der Gestaltung der Grünanlage entlang des Neubaugebiets „Planetenviertel“ und des dort vorgesehenen Mehrzweckplatzes. Aufgrund der bereits weit voran geschrittenen Planung konnten die grundsätzlichen Ideen der SchülerInnen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die SPD zieht daraus die Konsequenz, sich für eine frühzeitigere Einbindung der Jugendlichen einzusetzen. Bereits für die Planung der weiteren **Grünflächen entlang des nächsten Neubaugebiets „Am Pulheimer Bach“** treten SPD-Mitglieder aktiv in den Dialog mit Jugendlichen. Darüber hinaus werde ich mich als Sozialdemokratin zukünftig in der Spielplatzkommission der Stadt Pulheim engagieren. Anregungen und Ideen nehme ich gerne persönlich entgegen: m.reiter@spdpulheim.de

(Marion Reiter)

Termine

SPD-Pulheim-Mitte 24.9.19 | 2.10.19 | 12.11.2019
um 19 Uhr AWO (Zanderhof), Hackenbroicher Str. 16
Kontakt: Ruth Klein, r.klein@spdpulheim.de

Stammtisch 7.11.2019
um 19 Uhr im Haus Keller, Am Bahnhof 1

AsF 1.10.2019 | 5.11.2019 | 3.12.2019
jeweils um 18:30 Uhr im Rathaus
Kontakt: Lotte Peltzer, Tel. 54149

AG 60+ 28.10.2019
Kontakt: Jupp Heibel, Tel. 58537
heibel-pulheim@unitybox.de

Jusos
Kontakt: Dominique Peitsch,
dominique.peitsch@gmx.de

Impressum: spdpulheim-mitte.de

Redaktion: Claudia Biermann, Lale Erdem-Tombak, Christa Klein, Marion Reiter, Ruth Klein (V.i.S.d.P)

Auflage: 10.000 Druck: Flyeralarm Stand: 08/2019

Der rote Faden

PULHEIM
SPD
Nr. 2/2019

BürgerInnen-Information Distrikt Pulheim-Mitte

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



zahlreiche Veränderungen prägen gerade unserer Stadt. Besonders gravierend ist der Umbau der **Rathauskreuzung**. Durch eine durchdachte Planung mit der SPD hätte dies verhindert werden können. Bei der Planung des **neuen Gewerbegebietes** wird die SPD wachsam die Prozesse aktiv begleiten.

Für viele unserer RWE-, Bayer- und FordmitarbeiterInnen wird sich die Arbeitssituation deutlich verändern. Außerdem wird die **Mobilität** in nur wenigen Jahren ganz neue Innovationen bieten. Zu einem ausführlichen **Vortrag** dazu (siehe unten) lädt die SPD ein, damit Sie sich ausführlich informieren können und wir Pulheim auf neue Herausforderungen vorbereiten können.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Ruth Klein

Vorsitzende Distrikt Pulheim-Mitte



Herzliche Einladung

Die SPD Pulheim lädt **Sie** herzlich ein zum Thema:

Mobilität Generation 2025



Hans Lawitzke vom Ford EU Betriebsrat stellt sehr anschaulich die rasante Entwicklung in der Automobil-Industrie und die Chancen und Strukturprozesse vor. Es ist höchste Zeit, dass wir uns darauf einstellen und das neue Zeitalter der Mobilität mit Ford in Köln für den Erhalt der Arbeitsplätze in der Region mitgestalten.

Mittwoch 6.11.2019, um 19 Uhr kleiner Köstersaal
im Kultur und Medienzentrum, Steinstr. 15

Eintritt frei - Anmeldung nicht erforderlich!

Baustellen-Provisorien

Rathauskreuzung:
Es werde Licht!

Und Schieben ist besser als Tragen

An der Baustelle Rathauskreuzung müssen Radfahrer, Fußgänger sowie besonders Personen mit Kinderwagen und Rollatoren zur Zeit Umwege in Kauf nehmen oder ein paar Hürden überwinden. Weitere Gefahrenstellen entstanden durch die nachts eintretende Dunkelheit aufgrund der entfernten Straßenbeleuchtung.



Aufgrund eines SPD-Antrages gibt es nun eine provisorische Beleuchtung: eine von der Stadtverwaltung installierte Solarlaterne.

Weiter im Innenteil ...

Baustellen-Provisorien

Fortsetzung von Seite 1

Der provisorisch angelegte Fußweg über die Baustelle ist nicht barrierefrei. Unter der Brücke durch gilt es für alles, was Räder hat, hier eine Treppe zu überwinden. Um dies zu erleichtern, hat die SPD bei der Stadt Pulheim die **Installation einer Rampe** angefragt. Leider ist nach Auskunft der Stadtverwaltung nur eine Schiene für Fahrräder möglich.

Diese wurde Anfang Juli montiert.

Wir als SPD verstehen unsere Aufgabe vor allem darin, in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung konstruktive Vorschläge zur Verbesserung zu erarbeiten. Ihre Anregungen nehmen wir gerne entgegen!

(Sylvia Fröhling)



Studienplätze in Köln,

Düsseldorf, Bonn und Aachen.

Gute Nachrichten für Pulheimer Schülerinnen und Schüler, die in den kommenden Jahren ein Hochschulstudium aufnehmen möchten: Der Bund und die Länder haben sich jüngst auf ein Nachfolgeprogramm für den bisherigen „**Hochschulpakt 2020**“ geeinigt. Die Weichen hierfür stellte die SPD bereits in den Koalitionsverhandlungen mit der CDU und der CSU.

In den vergangenen Jahren war darüber sichergestellt worden, dass die angebotene Zahl der Studienplätze mit der wachsenden Nachfrage Schritt halten konnten. Auch an den für Pulheimer Schülerinnen und Schüler aufgrund der räumlichen Nähe besonders attraktiven Hochschulstandorten Köln, Düsseldorf, Bonn und Aachen erfolgte ein massiver Ausbau. Er spiegelt sich auch in dem Anstieg der dortigen Studierendenzahlen wider. Die Zahl der Studienanfänger in NRW stieg in den letzten 10 Jahren von ca. 78.000 auf ca. 122.000 (IT.NRW). Ohne zusätzliche Mittel hätte sich diese Situation kaum bewältigen lassen. Zulassungsbeschränkungen in deutlich mehr Fächern wären die Folge gewesen. Nur mit besonders guter Abiturnote oder nach langer Wartezeit hätten viele junge Menschen dann noch einen Platz im gewünschten Studiengang erhalten.

Mit dem beschlossenen Nachfolgeprogramm erhalten die Hochschulen nun die notwendige finanzielle Planungssicherheit bzgl. der Studienplatzvergabe für die kommenden Jahre.

(Christian Renno)



Kommentare zur Rathauskreuzung

Hinter der Bahn - ein eigener Ort, wie abgeschnitten

„Mal eben in die City (Einkaufen, Bank, Apotheke, Post, ...): 14 km Umweg!“

„Zusätzliche Spritkosten & längere Fahrzeiten“

„Über Manstedten und Stommeln nach Pulheim ... über Geyen und Bonnstraße steht man im Berufsverkehr ja nur im Stau“

„Tanken muss genau geplant werden: die nächste Tankstelle ist in Brauweiler“

Ich fahre über Sinnersdorf zur A57 nach Neuss/Düsseldorf - mein Auto parke ich dafür in der City auf der anderen Seite der Baustelle

Ganz wichtig wäre eine weitere Anbindung an die B59 und ein zweiter Bahnübergang! Denn wenn man die neuen Baugebiete hinter der Bahn sieht, weiß man jetzt schon, dass der Umbau der Rathauskreuzung uns hinter der Bahn nicht entlasten wird und die Staus im Berufsverkehr trotzdem bleiben

Besonders bedauerlich für die BürgerInnen: Das Ausmaß der Beeinträchtigungen wäre **vermeidbar** gewesen. In Pulheim fehlt es an einer Integration von Stadtentwicklung und Verkehrsplanung. So hatten die Sozialdemokraten in der Vergangenheit wiederholt gefordert, den Ausbau der Rathauskreuzung bereits vor Ausweisung von Neubaugebieten im zentrumsnahen Bereich vorzunehmen. Parallel treten sie dafür ein, den innerörtlichen Verkehr durch die geforderte **Ost-Umgehung** zu entlasten. Derartige Maßnahmen hätten eine verträgliche Abwicklung des Gesamtverkehrs gewährleistet. Der momentane Kollaps des innerstädtischen motorisierten Verkehrs unterstreicht die Bedeutung des Knotenpunkts Rathauskreuzung für die Leistungsfähigkeit des gesamtstädtischen Straßensystems. Vor diesem Hintergrund erscheint es überlegenswert, mittelfristig **einen weiteren Bahnübergang** zu schaffen.

Kurzfristig kommt es jedoch darauf an, die Bauarbeiten an der Rathauskreuzung zügig voranzutreiben und damit den jetzt schon verzögerten Zeitplan mindestens einzuhalten. Dazu nimmt Herr Kleine-Erwig (Leiter des Tiefbauamts) mittlerweile wöchentlich an den Baustellenbesprechungen der Baufirma teil. Der Fortgang bleibt abzuwarten.

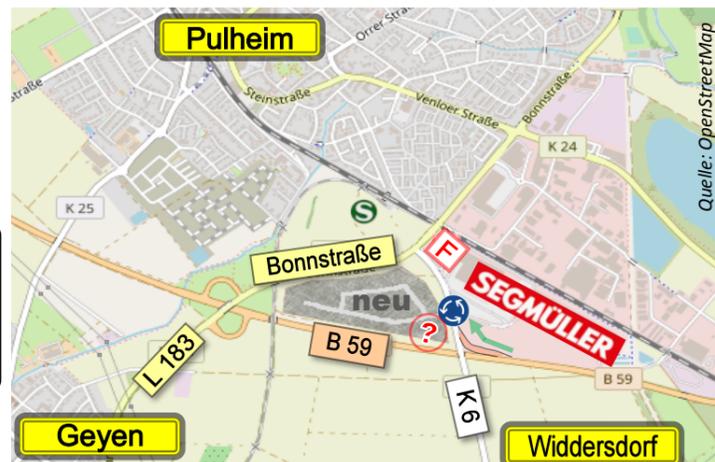
(Christian Renno)

Neues Gewerbegebiet

Chancen nicht verbauen!

Die Stadt Pulheim plant im **Dreieck zwischen Bonnstraße, Feuerwache/Bauhof und der Umgehungsstraße B 59** ein neues Gewerbegebiet. Aus Sicht der SPD sollten dort Flächen freigehalten werden für einen späteren **Vollanschluss an die B59, mit Auf- und Abfahrmöglichkeiten in alle Richtungen**. Dies muss zwingend schon bei der Aufstellung des Bebauungsplans und der Vermarktung der Flächen berücksichtigt werden.

Für die von der SPD beantragte Verlegung der Bonnstraße/ L183 auf die Pulheim und Widdersdorf verbindende Kreisstraße K6, wäre ein Vollanschluss des Gewerbegebiets unmittelbar an die B59 sinnvoll (s. *Roter Faden 1/2018* und *Initiative Bonnstraße Pulheim*: initiative-bonnstrasse.de).



Die bisherigen Planungen sehen allerdings nur einen **Teilanschluss** vor: **von Köln aus kommend wird nur eine Abfahrt von der B59** zu dem vorhandenen Kreisverkehr hergestellt.

Der derzeit noch ungenutzte Arm dieses Kreisverkehrs dient nur zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes – und nicht, um dort eine Verbindung zur B59 zu bauen.

(Marion Reiter)

Europa nach der Wahl

Das Wahlergebnis für die SPD bei der Europawahl war bei weitem nicht zufriedenstellend. Es war mies. Dies gilt leider auch für Pulheim. Trotzdem möchten wir uns **bei den 5.493 PulheimerInnen bedanken**, welche uns in diesen politischen Zeiten gewählt – und mit uns an den Infoständen diskutiert haben.

Jetzt ist es an einer neuen Generation, die SPD wieder aufzurichten. Eine gute sozialdemokratische und moderne Politik ist bei uns weiterhin sehr notwendig. Das wusste die SPD schon immer. Klimaschutz ist auch eine Frage des sozialen Zusammenhaltes.

(Markus Knabel)

Der rote Faden



Schulen im schlechten Zustand

Unsere Schulen sind marode, müssen dringen saniert (und ausgebaut) werden, aber es tut sich wenig. Laut Städte- und Gemeindebund ist der Grund: „Es fehlen Handwerker“ – Wer privat einen Handwerker beauftragen möchte, kennt die langen Wartezeiten, weil die Auftragsbücher vieler Handwerksbetriebe voll sind.

Aber für unsere Pulheimer Schulen fehlen nicht nur Handwerker, sondern zunächst einmal Personal im Rathaus, das die notwendigen Sanierungs- und Umbauarbeiten plant, überhaupt Handwerker damit beauftragt und idealerweise die ordnungsgemäße Ausführung auch überwacht.



Für die zahlreichen dringenden Baumaßnahmen an Schulen hat die Stadt Pulheim insgesamt **mehrere Millionen Euro für die Jahre 2019/2020 eingeplant** ... allerdings musste die Stadtverwaltung in der letzten Sitzung des Bildungsausschusses Anfang Juni einräumen, dass **aufgrund des Personalmangels viele der versprochenen Arbeiten doch erst mal wieder verschoben** werden müssen. Das sorgt für jede Menge Frust bei SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und der SPD-Fraktion, die seit Jahren den Sanierungsstau endlich abarbeiten möchten, statt weiter vor sich herzuschieben.



Die Umsetzung einer beträchtlichen Anzahl von Ratsbeschlüssen scheitert mittlerweile an „Dafür haben wir nicht genug Personal“. Aber die Stadtverwaltung zuckt nur mit den Achseln, statt dieses Problem engagiert zu beseitigen.

Der Bürgermeister Frank Keppeler und die CDU/Grünen-Fraktion machen wohlklingende Versprechungen, umgesetzt wird jedoch kaum etwas. Die eingeplanten Millionen werden kaum ausgegeben – aber mit einer vermeintlich tollen Bildungslandschaft und „Familienfreundlichkeit“ geprahlt. Die Realität sieht für Familien bzgl. Kindergärten, Schulen und OGS-Plätzen anders aus.

(Torsten Rekwitz)